

Jahresbericht 2015



Frauen beraten/donum vitae - Frauenwürde Hattingen e.V.
Beratungsstelle für Schwangere



Willkommensgeschenk zur Geburt

Im Oktober 2015 nahm die Frauengemeinschaft kfd-Niederwienigen der St.-Mauritius Gemeinde mit einer erfreulichen Nachricht Kontakt zu uns auf. Der Adventsmarkt und das passende Motto der Frauengemeinschaft „*Von Frauen für Frauen*“, sollte uns bzw. den „frischgebackenen Müttern“ aus unserer Schwangerenberatung eine großzügige Spende von 1.000 € beschern. Dank dieser außerordentlichen und zweckgebundenen Spende können wir künftig jeder Mutter aus unserer Langzeitbetreuung bei deren

Besuch und Beratung nach der Geburt ein *Willkommensgeschenk* für das Baby überreichen. Zu dem Pressetermin bei der symbolischen Scheckübergabe besuchten uns die Vertreterinnen der kfd-Frauen, Monika Banhold und Kirsten Dach sowie der Pastor der Gemeinde, Mirco Quint.

Die BesucherInnen nutzten die Gelegenheit um sich umfangreich über die Beratungsstelle und über unsere Beratungsarbeit zu informieren. Die engagierten ehrenamtlich tätigen Frauen der Kirchengemeinde sind treue Unterstützerinnen unseres Vereins von Beginn an. (Foto: Lokalkompass 08.12.2015)



„Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.“

(Galileo Galilei)

Wir sind für Sie da

Monika Höft

Gabriele Beleke

Beratung

Corinna

Welschhold

Verwaltung

Infoabende für werdende Eltern

Im Kontext *Früher Hilfen* haben wir Kontakt zur Geburtsklinik des Marien Hospitals in Witten aufgenommen. Einmal im Monat stehen wir vor Beginn eines Infoabends für werdende Eltern mit einem Infostand, mit Broschüren und Info-

blättern zur Schwangerschaft und Geburt vor dem Hörsaal des Krankenhauses. So erreichen wir monatlich ca. 150 Schwangere bzw. Familien mit unserem Angebot zu Leistungen und Hilfen in der Schwangerschaft und nach

der Geburt. Neben kleinen Gruppen Interessierter werden auch Schwangere in individuellen Gesprächen beraten. Diese Form der aufsuchenden Präsenz ist eine gute niederschwellige Möglichkeit, Schwangere

zu erreichen, die aus verschiedensten Gründen bisher keine Beratungsstelle aufgesucht haben. Die werdenden Eltern sind positiv überrascht, so ein umfassendes Angebot vorzufinden.

Verhütungsmittelfonds EN-Kreis

Landrat Olaf Schade am Tag der Vertragsunterzeichnung der Leistungs- und Vergütungsvereinbarung mit dem EN-Kreis im Dezember 2015:

„Seit Jahren leisten Sie wichtige Arbeit, um Bürger fachkundig zu beraten. (...) Wir sehen in den Vereinbarungen zugesicherten Geldern einen wichtigen Beitrag, um unseren Anspruch als sozialer Kreis gerecht zu werden.“ (Foto/Zitat WAZ Schwelm 22.12.2015)



Nach einer längeren Vorbereitungs- und Verhandlungsphase wurde zur gegenseitigen Planungssicherheit eine Leistungs- und Vergütungsvereinbarung zwischen der Kreisverwaltung

und Beratungsanbietern des EN-Kreises vom Kreistag verabschiedet. Der Vertrag beinhaltet u. a. eine jährliche Unterstützung für unseren Verein zu den Personal- und Sachkosten. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde den Schwangerenberatungsstellen des EN-Kreises, in Delegation für den Kreis, an Stelle des früher zuständigen Sozialamtes, das gesamte Prozedere der Vergabe aus dem Verhütungsmittelfonds übertragen.

Ab Januar 2016 können bedürftige Frauen aus dem EN-Kreis unter bestimmten Voraussetzungen in unserer und den anderen Schwangerenberatungsstellen des Kreises die Kostenbezuschung für Verhütungsmittel beantragen. Eine zusätzliche Aufgabe für Beratung und Verwaltung im kommenden Jahr, bei unveränderten Kapazitäten.

Vorstandswahl



(Marianne Franzen, Katja Paulus, Regina van Dinther)

Auf der Mitgliederversammlung unseres Vereins am 31.03.2015 wurde der Vorstand gewählt. Als neues Vorstandsmitglied wurde Katja Paulus bestimmt.

Wir bedanken uns bei Frau Gabriele Rampérez-Carrasco für ihre langjährige, ehrenamtliche Vorstandsarbeit.

Messe Hattingen 2015

Mit über 70 Anbietern gemeinnütziger und sozialer Organisationen präsentierten wir unsere Beratungsstelle mit einem Stand auf der Messe Hattingen „Miteinander – Füreinander“. Ca. 800 BesucherInnen nutzten diese Plattform. Den Gästen wurde neben einigen Vorträgen, umrahmt von einem Unterhaltungsprogramm, eine breite Palette an Hilfestellungen gegeben. Ein Vorteil dieser Messe liegt in der Konzentration von vielen Anbietern auf einem Fleck.

Neben der öffentlichkeitswirksamen Präsentation dient die Messe auch der weiteren Vernetzung von Angeboten. So haben wir an diesem Tag

unser Netzwerk um das Angebot einer professionellen Trageberaterin und einer freiberuflichen Hebamme erweitern können.



Netzwerk Hebammen

Als Netzwerkerinnen hinzugekommen haben wir Frau Pollick als Familienhebamme für unser offenes Sprechstundenangebot und deren Kollegin Frau Koke, die schwerpunktmäßig als Familienhebamme im Flüchtlingsheim als Ansprechperson und „Übersetzerin“ arbeitet und in einem Schwangerschaftskonfliktfall einer Geflüchteten aus Somalia Kontakt zu uns aufgenommen hat.

Auf der Messe Hattingen und über mehrere Schwangerenbetreuungen in der Folgezeit haben wir Frau Hogan, eine



(Hebamme Frau Hogan)
freiberufliche Hebamme und
Kinderkrankenschwester

näher kennengelernt und arbeiten seitdem fallbezogen, aber auch fallübergreifend zusammen. Frau Hogan kommt ursprünglich aus Irland und konnte ebenfalls als „Übersetzerin“ fungieren. Sie engagiert sich in besonderer Weise für geflüchtete traumatisierte Frauen und befindet sich zudem in einer Ausbildung zur Familienhebamme. Die Kontakte sind eine Bereicherung für unser Netzwerk und bergen fachliches Potenzial für zukünftige Projekte.

Das neue ElterngeldPlus Das neue ElterngeldPlus soll die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stärken. Die Tücke liegt im Detail. Denn viele Eltern sind nach unseren Erfahrungen in der Einführungsphase mit den Wahlmöglichkeiten und den zahlreichen Kombinationen der verschiedenen Modelle überfordert.

Pille danach Seit März 2015 ist die „Pille danach“ in den Apotheken rezeptfrei erhältlich.

Betreuungsgeld gekippt Im Juli 2015 hat das Bundesverfassungsgericht das erst 2013 eingeführte Betreuungsgeld gekippt: Das Betreuungsgeld ist nicht mit dem Grundgesetz vereinbar. Die Regelung sei deshalb verfassungswidrig und nichtig.

Offene Hebammen– und Babysprechstunde

Das Jugendamt Hattingen finanziert zwei Familienhebammen. Neben der Einzelfallhilfe finden regelmäßig Familienhebammensprechstunden in verschiedenen Stadtteilen statt. Bei dem ersten Netzwerktreffen *Früher Hilfen*, auf dem u. a. die Arbeit der Familienhebammen persönlich vorgestellt wurde, entstand die Idee, eine offene Sprechstunde in unserer Beratungsstelle anzubieten. Wir betreuen derzeit zudem vier klassische Fälle für eine Familienhebamme, somit gab es auch einen konkreten

Anlass für diese Überlegung. Vier Familienhebammensprechstunden mit einer der Hebammen des Jugendamtes haben wir im ersten Berichtshalbjahr angeboten. Trotz entsprechender Werbung ist dieses niederschwellige Hilfsangebot nicht angenommen worden. Mit Blick auf die mangelnde Nachfrage und der Kosten für die Bereitstellung der Hebamme ist dieses Projekt in unserer Beratungsstelle bis auf Weiteres „auf Eis“ gelegt worden. Es gilt Erfahrungen abzuwarten wie sich die

Sprechstunde an den anderen Standorten entwickelt. In dieser Frage stehen wir im Austausch mit dem Jugendamt im Rahmen der Netzwerktreffen.



Professionelle Trageberatung

Im Berichtsjahr konnten wir unser Angebot um eine weitere Aktion, die der *professionellen Trageberatung*, erweitern.



Trageberaterin Denise Tangermann

Im Rahmen einer Einzelfallhilfe, finanziert aus dem Topf *Frühe Hilfen*, haben wir eine *Trageberaterin* und ebenfalls Familienbündnispartnerin zur Demonstration in unsere Beratungsstelle eingeladen. Im Rahmen einer 3-stündigen Veranstaltung mit einer Schwangeren die wir seit der Konfliktberatung begleiten und mit deren Hebamme, haben wir den theoretischen Hintergrund „*des Tragens*“ und die

Tragetechniken in einer anschaulichen Demonstration kennen und üben gelernt. Hilfreich waren lebensecht wirkende Babypuppen die mit verschiedenem Körpergewicht ausgestattet, Babys verschiedenen Alters simulieren sollten. Der theoretische Überbau, die eindrucksvolle praktische Darbietung und anschließende Übungsmöglichkeit für die Schwangere hat uns überzeugt. Nach dieser Trageberatung konnten wir der Klientin, die aus dem Iran flüchten musste, dank einer Spende ein Tragetuch zur Geburt schenken.



Praktische Übung mit Klientin

Babys sind Traglinge

Mit Hilfe eines Tragetuchs oder einer Tragehilfe kann das Nähe-Bedürfnis des Kindes erfüllt werden und die Mutter hat die Hände trotzdem frei. Eine korrekte und gut gestützte Haltung im Tragetuch wirkt sich positiv auf die Hüftentwicklung des Kindes aus.

„Ich trage, weil ich mein Baby 9 Monate getragen habe, warum jetzt damit aufhören?“

„Ich trage, weil mein Baby zufrieden ist, wenn es meine Nähe spürt.“

„Ich trage, weil ich zufrieden bin, wenn ich beide Hände frei habe.“

(aus: Flyer Trageberaterin Denise Tangermann)



Infotisch mit Familienhebamme Silvia Pollick

Familienfest Bündnis für Familie

Jedes Jahr findet das Familienfest auf dem Gelände einer anderen Grundschule in Hattingen statt.

Die achte Veranstaltung am 20.06.2015 fand in der Gemeinschaftsgrundschule Alt-Blankenstein statt. Das gut besuchte Fest mit ca. 400 BesucherInnen diente der Information der Eltern und dem Spielspaß der Kinder sowie dazu, die einzelnen Angebote des *Bündnisses für Familie* weiter zu vernetzen. Als Kooperationspartner des Jugendamtes in Sachen *Früher Hilfen* nahmen wir, neben über 40 weiteren Bündnispartnern, mit einem Infostand teil. Gemeinsam mit der Familienhebamme Silvia Pollick, die in unserer Beratungsstelle offene Sprechstunden angeboten hat, gaben wir Informationen über Hilfen und Leistungen für Schwangere und Familien.

Neueröffnung der Geburtsstation im Marien Hospital



Nach einem halben Jahr der Arbeit im Marien Hospital bekamen wir die Anfrage, ob wir mit unserer Beratungsstelle an dem Einweihungstag und in dem Einladungsflyer der neu eröffneten Geburtsstation auch vertreten sein möchten. So konnten wir am 31.07.2015 in einem der frisch renovierten 33 Zimmer der Geburtsstation

mit einem Infostand über Hilfen und Leistungen rund um das Thema Schwangerschaft und Geburt informieren, individuell beraten und einer breiten Öffentlichkeit unsere Beratungsstelle und Arbeit vorstellen. Neben Fachpersonen wie Frauenärztinnen und



Hebammen, mit denen wir in der Folgezeit bereits fallbezogene Kontakte hatten, haben ca. 1000 Personen, auch aus umliegenden Städten, die Geburtsstation an diesem Tag besucht.

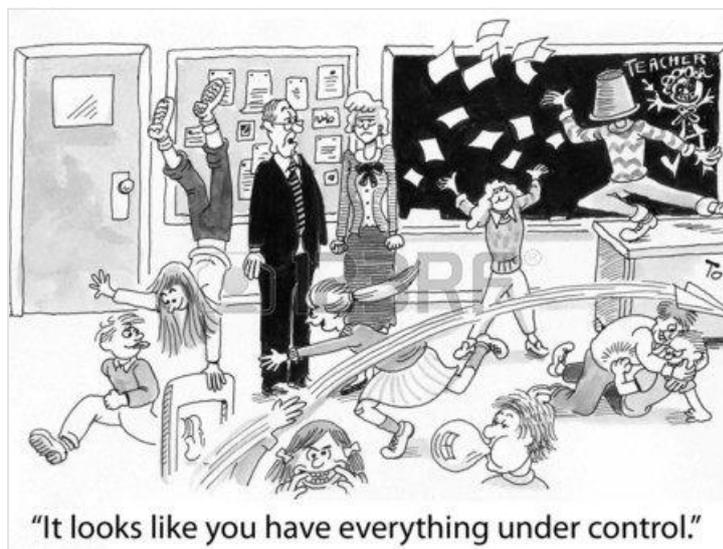
Schulklassenbesuch

Am 24.04.2015 waren 30 SchülerInnen im Alter von 16 bis 22 Jahren aus zwei Schulklassen des Berufskollegs der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen in unserer Beratungsstelle.

Es sollte in erster Linie um das Kennenlernen der Beratungsstelle, um Abbau der Hemmschwelle im Konfliktfall und um Beratungsinhalte gehen. So wurde umfangreich über den Ablauf, Inhalt einer Schwangerschaftskonfliktberatung und über das gesamte Themenspektrum einer Psychosozialen Schwangerenberatung informiert. Besonderes Interesse bestand bei den SchülerInnen ausbildungsbedingt zum Schwangerschaftskonflikt bei diagnostizierter Behinderung des Kindes. Ebenso interessierten die Hilfen, wenn diese

Schwangerschaft fortgesetzt und das Kind geboren würde. Nach der Informationsvermittlung ging es um kulturelle, ethische und moralische Aspekte eines Schwangerschaftsabbruchs sowie andererseits um Hilfesysteme für schwangere minderjährige Schülerinnen. Danach entstanden ein

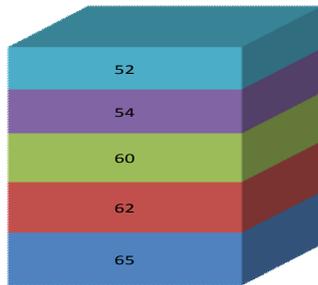
reger Austausch und kontroverse Diskussionen zu Themen und Wortbeiträgen, was erfahrungsgemäß zu nachhaltigeren Eindrücken führt. In der Form durchgeführt, kann ein harmlos anmutender Besuch in einer Beratungsstelle auch einen Beitrag zur Prävention leisten.



Das Beratungsjahr im Überblick

Schwangerenberatung Häufigste Inhalte

- Krisen- und Konfliktberatung
- rechtliche Fragen
- gesetzliche Hilfen
- öffentliche/private Hilfen
- Fragen Schwangerschaft & Geburt



Frauen beraten
donum vitae - Frauenwürde
Hattingen e.V.
Viktoriastr. 7
45525 Hattingen

Telefon: 02324 59 70 42

Fax: 02324 59 19 796

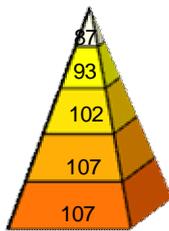
donumvitae.frauenwuerde@arcor.de

Terminabsprachen

Mo - Do 9:00 bis 13:00 Uhr

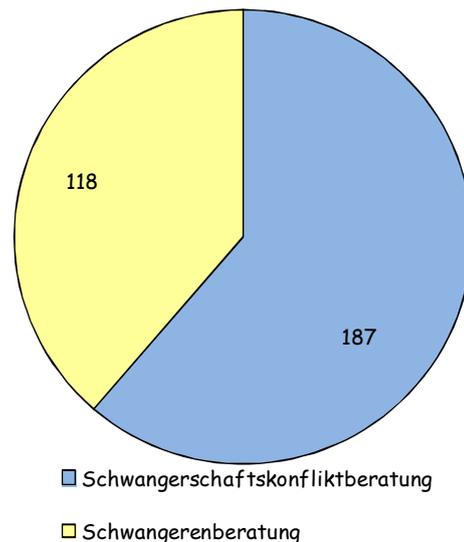
Freitag 9:00 bis 10:00 Uhr

Häufigste Probleme im Schwangerschaftskonflikt

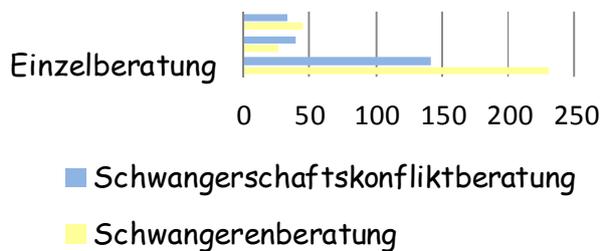


- Kindsvater steht nicht zur Schwangerschaft / Frau
- Alter (zu jung/ zu alt)
- Finanzielle/wirtschaftliche Situation

Beratene Frauen / Paare 2015



Beratungssituation



Beratung ist kostenlos, aber nicht umsonst !

Die Beratungsstelle wird vom Landschaftsverband Westfalen Lippe und vom Ennepe-Ruhr-Kreis bei den Personal- und Sachkosten finanziell unterstützt. Dennoch sind für einen selbst aufzubringenden Eigenanteil Mitgliedsbeiträge und Spenden nötig. Wir möchten deshalb allen Spendern danken!

Sie können auch gerne für einen bestimmten Zweck, den Sie gezielt fördern möchten, spenden. In diesem Fall nehmen Sie bitte vorher Kontakt mit uns auf.

Sie erhalten eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

Spendenkonto

Sparkasse Hattingen

IBAN :

DE45 4305 1040 0000 0731 14

BIC :

WELADED1HTG